

ABLÄUFE

- 2 Ablauf Wortgottesdienst
- 3 Ablauf Eucharistiefeier
- 4 Ablauf Taizé-Gebet

KLASSISCHE GEBETE

- Vater unser 5
- Apostolisches Glaubensbekenntnis 6
- Schuldbekenntnis 7
- Gegrüßt seist Du Maria / Ave Maria 8

REISESEGEN

- 9 Eine Reiselitanei
- 10 Reisesegen aus dem alten Irland
- 11 Segensgebet

GEBETE AM MORGEN

- Gelassenheit, Mut und Weisheit 12
- Nur für Heute 13

GEBETE AM ABEND

- 14 Nimm dir Zeit
- 15 Es ist Zeit

TISCHGEBETE

- Wenn jeder etwas hat 16
- Spaghetti mit Tomatensoße 16
- Brot und Licht 17
- Alle Guten Gaben 17

IMPULSTEXTE

- 18 Auf die Worte kommt es an
- 19 Ein Brief von Gott (Bibel)
- 20-21 Selbst-Liebe
- 22 Wettstreit zwischen Sonne und Wind
- 23-24 Wenn die Welt ein Dorf wäre

SONSTIGE GEBETE

- Gott ist da 25
- Mach dich auf 26
- Werkzeug des Friedens 27
- Wer bin ich? 28
- Sagen was ist 29

INHALTSANGABE SPIRITUALITÄT



Quelle

Ablauf Wortgottesdienst

Elemente vor Beginn des Gottesdienstes

Eröffnung

Einzug

Lied zum Einzug

Kreuzzeichen

Begrüßung (mit Hinführung zum Evangelium)

Schuldbekenntnis und Vergebungsbitte/Taufgedächtnis

Kyrie: Herr, erbarme Dich

Lied: Gloria

Tagesgebet

Lesung

Lied: Zwischengesang

Lied: Halleluja

Evangelium

Vertiefung nach dem Evangelium (Auslegung)

Glaubensbekenntnis

Fürbitten

Vater unser

Schlussgebet

Aussendung

Vermeldungen

Segen

Schlusslied

Auszug

ABLÄUFE

Ablauf Eucharistiefeier

Elemente vor Beginn des Gottesdienstes

Eröffnung

Einzug

Lied zum Einzug

Kreuzzeichen

Begrüßung

Schuldbekenntnis und Vergebungsbitte/Taufgedächtnis

Kyrie: Herr, erbarme Dich

Lied: Gloria

Tagesgebet

Lesung

Hinführung zum Evangelium

Lied: Zwischengesang

Lied: Halleluja

Evangelium

Predigt

Glaubensbekenntnis

Fürbitten

Gabenbereitung

Sanktus

Wandlung

Vater unser

Friedensgruß

Agnus Dei (Lamm Gottes)

Kommunion

Stille/Danksagung

Schlussgebet

Aussendung

Vermeldungen

Segen

Schlusslied

Auszug

ABLÄUFE

Ablauf Taizé-Gebet

1-2 Gesänge zur Einstimmung

Psalm (leicht zugängliche Auszüge)

Antwortgesang: Alleluja!

Lesung (hier können Kerzen entzündet werden)

Gesang

Stille (fünf bis zehn Minuten)

Fürbitten oder Lobpreis

Antwortgesang: Kyrie eleison; Gospodi pomilui;

Herr, erbarme dich

Vater unser

Schlussgebet

Gesänge

ABLÄUFE

Vater unser

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden
und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige katholische Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.

Amen.

KLASSISCHE GEBETE

Schuldbekenntnis

Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen,
und allen Brüdern und Schwestern,
dass ich Gutes unterlassen und Böses getan habe –
ich habe gesündigt in Gedanken, Worten und Werken
durch meine Schuld, durch meine Schuld,
durch meine große Schuld.

Darum bitte ich die selige Jungfrau Maria,
alle Engel und Heiligen
und euch, Brüder und Schwestern,
für mich zu beten bei Gott, unserem Herrn.

Gegrüßest seist Du Maria/ Ave Maria

Gegrüßet seist du, Maria,

voll der Gnade,

der Herr ist mit dir.

Du bist gebenedeit unter den Frauen,

und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

Heilige Maria, Mutter Gottes,

bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres
Todes.

Amen.

KLASSISCHE GEBETE

Eine Reiselitanei

Vorbeter, Alle

V: Auf dem Weg unserer Reise

A: Geh mit uns

V: Wenn wir gemeinsam spielen

A: Geh mit uns

V: Wenn wir enttäuscht sind

A: Geh mit uns

V: Wenn Streit ist

A: Geh mit uns

V: Wenn Versöhnung geschieht

A: Geh mit uns

V: Wenn Heimweh sich breit macht

A: Geh mit uns

V: Wenn wir Spaß haben

A: Geh mit uns

V: Wenn alles blöd ist

A: Geh mit uns

V: Wenn die Nacht zu kurz ist

A: Geh mit uns

V: Wenn ... (hier könnt ihr selbst ergänzen)

REISESEGEN

Reisesegen aus dem alten Irland

Der Herr sei vor dir,

um dir den rechten Weg zu zeigen.

Der Herr sei neben dir,

um dich in die Arme zu schließen und dich zu schützen.

Der Herr sei hinter dir,

um dich zu bewahren vor der Heimtücke böser Menschen.

Der Herr sei unter dir,

um dich aufzufangen, wenn du fällst

und um dich aus der Schlinge zu ziehen.

Der Herr sei in dir,

um dich zu trösten, wenn du traurig bist.

Der Herr sei um dich herum,

um dich zu verteidigen, wenn andere

über dich herfallen.

Der Herr sei über dir,

um dich zu segnen.

Es segne dich der gütige Gott.

Amen.



Aus dem 7. Jhd.

(krass-konkret-katholisch: Beten, S.277)

REISESEGEN

Segensgebet

Guter Gott,
danke für die gemeinsame Zeit, die wir miteinander
teilten,
für die schönen Erfahrungen, die wir miteinander
hatten.

Wir möchten diese Werte in unseren Herzen
bewahren
und mit nach Hause nehmen.

Segne unsere gemeinsam verbrachte Zeit
und diese Erfahrungen,
dass sie uns zu Kraftquellen werden,
für den Alltag
für die Schule, für die Arbeit,
für unsere Familien,
für die Menschen, denen wir begegnen.
Im Namen des Vaters, des Sohnes und
des Heiligen Geistes.

Amen.

REISESEGEN

Gelassenheit, Mut und Weisheit

Herr,
schenke mir die Gelassenheit,
Dinge hinzunehmen,
die ich nicht ändern kann,
den Mut,
Dinge zu ändern,
die ich ändern kann,
und die Weisheit,
das eine von dem anderen
zu unterscheiden.



Friedrich Christopher Oetinger

Nur für Heute

Nur für heute
werde ich in der Gewissheit
glücklich sein,
dass ich für das Glück geschaffen bin.

Nur für heute
werde ich
nicht danach streben
die anderen zu kritisieren
oder zu verbessern -
nur mich selbst.

Nur für heute
werde ich glauben -
selbst wenn die Umstände
das Gegenteil zeigen sollten -,
dass Gott für mich da ist.
Als gäbe es sonst
niemanden in der Welt.

Ich will mich nicht entmutigen lassen
durch den Gedanken,
ich müsse dies alles
mein ganzes Leben durchhalten.
Heute ist mir gegeben, das Gute während
zwölf Stunden zu wirken.



Nach Johannes XXIII,
(krass-konkret-katholisch: Beten, S.52)

GEBETE AM MORGEN

Nimm dir Zeit

Nimm dir Zeit, zu arbeiten - das ist der Preis des Erfolges.

Nimm dir Zeit, zu denken - das ist die Quelle der Macht.

Nimm dir Zeit, zu spielen - das ist das Geheimnis der ewigen Jugend.

Nimm dir Zeit, zu lesen - das ist die Grundlage der Weisheit.

Nimm dir Zeit, freundlich zu sein - das ist der Weg zum Glück.

Nimm dir Zeit, zu träumen - sie bewegt dein Gefährt zu einem Stern.

Nimm dir Zeit, zu lieben und geliebt zu werden - das ist das Vorrecht der Götter.

Nimm dir Zeit, dich umzusehen - der Tag ist zu kurz, um selbstsüchtig zu sein.

Nimm dir Zeit, zu lachen - das ist die Musik der Seele.



Nach irischen Segenswünschen

GEBETE AM ABEND

Es ist Zeit

Es ist Zeit,
jetzt am Abend innezuhalten.
Es ist Zeit,
zurückzuschauen auf den Tag,
auf einen Tag,
auf dich und die, die mit dir waren
an diesem Tag.

Mit wem hast du gefrühstückt?
Mit wem hast du gearbeitet?
Mit wem hast du geredet?
Mit wem bist du ein Stück gegangen?
Mit wem beendest du diesen Tag?
Wem bist du begegnet?
An wen hast du gedacht?

Es ist Zeit, kurz anzuhalten
und auf den Tag zu schauen,
auf Freude, Stress und Trauer,
auf kleine Momente des Glücks.

Ein Tag wie alle anderen.
Und irgendwo darin
hat einer nach dir geschaut.
Einfach so.



Simone Eckenrot,

Pray, das Jugendgebetbuch, Butzon und Becker

GEBETE AM ABEND

Wenn jeder etwas hat

Gut zusammenleben,
nehmen, teilen, geben.

Wenn jeder etwas hat,
werden alle satt.

Amen.

Spaghetti mit Tomatensoße

Für Spaghetti lang und schlank,
sag ich meinem Schöpfer Dank.
Ebenso für die famose,
leckere Tomatensoße!

Amen.

TISCHGEBETE

Brot und Licht

Das Brot vom Korn

Das Korn vom Licht

Das Licht aus Gottes Angesicht

Amen.

Alle Guten Gaben

(Melodie: "We will rock you" (Queen))

Alle guten Gaben, alles was wir haben,
kommt, o Gott, von dir, wir danken dir
dafür!

Wir singen: We will - we will thank you!
singing we will - we will thank you!

TISCHGEBETE

Auf die Worte kommt es an

Ein Sultan hatte geträumt, er verliere alle Zähne.

Gleich nach dem Erwachen fragte er einen Traumdeuter nach dem Sinn des Traumes. „Ach, welch ein Unglück, Herr!“, rief dieser aus, „Jeder verlorene Zahn bedeutet den Verlust eines deiner Angehörigen!“ „Was, du frecher Kerl“, schrie ihn der Sultan wütend an, „was wagst du mir zu sagen? Fort mit dir!“ Und er gab den Befehl: „Fünfzig Stockschläge für diesen Unverschämten!“

Ein andere Traumdeuter wurde gerufen und vor den Sultan geführt. Als er den Traum erfahren hatte, rief er: „Welch ein Glück! Welch ein großes Glück! Unser Herr wird alle die Seinen überleben!“ Da heiterte sich des Sultans Gesicht auf und er sagte: „Ich danke dir mein Freud. Gehe sogleich mit meinem Schatzmeister und lasse dir von ihm fünfzig Goldstücke geben!“

Auf dem Weg sagte der Schatzmeister zu ihm: „Du hast den Traum des Sultans doch nicht anders gedeutet, als der erste Traumdeuter!“ Mit schlauem Lächeln erwiderte der kluge Mann: „Merke dir, man kann vieles sagen, es kommt nur darauf an, wie man es sagt!“

Impulsidee: als Gruppenleiter muss man auf seine Worte achten – und auf die Worte der Kinder



Ein Brief von Gott (Bibel)

Liebes Kind,

ich kenne dich ganz genau, selbst wenn du mich vielleicht noch nicht kennst. (Psalm 139,1) Ich weiß, wann du aufstehst und wann du schlafen gehst. Ich kenne alle deine Wege. (Psalm 139,3) Ich habe dich nach meinem Bild geschaffen. (1. Mose 1,27) Du bist mein Kind. (Apostelgeschichte 17,28) Du warst kein Unfall. Ich habe jeden einzelnen Tag deines Lebens in mein Buch geschrieben. (Psalm 139,15-16) Ich habe den Zeitpunkt und den Ort deiner Geburt bestimmt und mir überlegt, wo du leben wirst. (Apostelgeschichte 17,28) Ich habe Pläne für dich, die voller Zukunft und Hoffnung sind. (Jeremia 29,11) Meine guten Gedanken über dich sind so zahlreich wie der Sand am Meeresstrand. (Psalm 139,17-18) Ich freue mich so sehr über dich, dass ich nur jubeln kann. (Zephania 3,17) Wenn dein Herz zerbrochen ist, bin ich dir nahe. (Psalm 34,18) Wie ein Hirte ein Lamm trägt, so trage ich dich an meinem Herzen. (Jesaja 40,11) Eines Tages werde ich jede Träne von deinen Augen abwischen. Und ich werde alle Schmerzen deines Lebens wegnehmen. (Offenbarung 21,3-4) Ich habe alles für dich aufgegeben, weil ich deine Liebe gewinnen will. (Römer 8,31-32) Ich frage dich nun: Willst du mein Kind sein? (Johannes 1,12-13) Ich warte auf dich. (Lukas 15,11-32)

In Liebe, Dein Vater – allmächtiger Gott



Selbst-Liebe (Teil 1)

Als ich mich selbst zu lieben begann,
habe ich verstanden, dass ich immer und bei jeder Gelegenheit,
zur richtigen Zeit am richtigen Ort bin und dass alles, was
geschieht, richtig ist – von da an konnte ich ruhig sein.

Heute weiß ich: Das nennt man VERTRAUEN.

Als ich mich selbst zu lieben begann, konnte ich erkennen, dass
emotionaler Schmerz und Leid nur Warnungen für mich sind,
gegen meine eigene Wahrheit zu leben.

Heute weiß ich: Das nennt man AUTHENTISCH SEIN.

Als ich mich selbst zu lieben begann, habe ich aufgehört, mich
nach einem anderen Leben zu sehnen und konnte sehen, dass
alles um mich herum eine Aufforderung zum Wachsen war.

Heute weiß ich, das nennt man „REIFE“.

Als ich mich selbst zu lieben begann, habe ich aufgehört, mich
meiner freien Zeit zu berauben, und ich habe aufgehört, weiter
grandiose Projekte für die Zukunft zu entwerfen.

Heute mache ich nur das, was mir Spaß und Freude
macht, was ich liebe und was mein Herz zum
Lachen bringt, auf meine eigene Art und Weise und
in meinem Tempo.

Heute weiß ich, das nennt man EHRlichkeit.

Als ich mich selbst zu lieben begann,
habe ich mich von allem befreit, was nicht gesund
für mich war, von Speisen, Menschen, Dingen,
Situationen und von Allem, das mich immer wieder
hinunterzog, weg von mir selbst.

Selbst-Liebe (Teil 2)

Anfangs nannte ich das „Gesunder Egoismus“,
aber heute weiß ich, das ist „SELBSTLIEBE“.

Als ich mich selbst zu lieben begann, habe ich aufgehört, immer
recht haben zu wollen, so habe ich mich weniger geirrt.

Heute habe ich erkannt: das nennt man DEMUT.

Als ich mich selbst zu lieben begann, habe ich mich geweigert,
weiter in der Vergangenheit zu leben und mich um meine
Zukunft zu sorgen.

Jetzt lebe ich nur noch in diesem Augenblick, wo ALLES
stattfindet, so lebe ich heute jeden Tag und nenne es
„BEWUSSTHEIT“.

Als ich mich zu lieben begann, da erkannte ich, dass mich mein
Denken armselig und krank machen kann.

Als ich jedoch meine Herzenskräfte anforderte, bekam der
Verstand einen wichtigen Partner.

Diese Verbindung nenne ich heute
„HERZENSWEISHEIT“.

Wir brauchen uns nicht weiter vor
Auseinandersetzungen, Konflikten und Problemen
mit uns selbst und andere zu fürchten,
denn sogar Sterne knallen manchmal aufeinander
und es entstehen neue Welten.

Heute weiß ich: DAS IST DAS LEBEN !



Charlie Chaplin

an seinem 70. Geburtstag am 16. April 1959

Wettstreit zwischen Sonne und Wind

Der Wind und die Sonne gerieten eines Tages darüber in einen Streit, wer es von den beiden wohl schneller schaffen würde, den Wanderer dazu zu bringen, seine Jacke auszuziehen. „Ok“, sagte der Wind. „Lass uns einen Wettkampf dazu machen.“ Der Wind begann. Er blies so fest er nur konnte und stürmte und tobte und wollte dem Mann seine Jacke mit Gewalt vom Leib reißen. Aber der Wanderer zog seine Jacke nur immer fester um sich und hielt sie mit beiden Händen fest. Nach einer ganzen Weile gab der Wind auf. Dann war die Sonne an der Reihe. Sie wählte einen anderen Weg: Liebevoll sandte sie dem Wanderer ihre warmen Strahlen. Und es dauerte nicht lange, bis er die Jacke aufknöpfte und sie ganz auszog.



Nach der Fabel von Aesop

Wenn die Welt ein Dorf wäre (Teil 1)

So sieht Ungerechtigkeit in der Realität aus.

Wenn wir die ganze Menschheit auf ein Dorf von 100 Einwohnern reduzieren und auf die Proportionen aller bestehenden Völker achten würden, so wäre dieses Dorf so zusammengestellt:

60 Asiaten

14 Afrikaner

11 Europäer

14 Amerikaner (Nord u. Süd)

1 Ozeanier

50 Frauen

50 Männer

70 Nicht-Weiße

30 Weiße

70 Nicht-Christen

30 Christen

89 Heterosexuelle

11 Homosexuelle

6 Personen würden 59% des gesamten

Weltreichtums besitzen;

und alle 6 Personen kämen aus den USA.

80 hätten keine ausreichenden Wohnverhältnisse

70 wären Analphabeten

50 wären unterernährt

Eine/r würde sterben

Zwei würden geboren

Eine/r hätte einen PC

Eine/r hätte einen akademischen Abschluss

IMPULSTEXTE

Wenn die Welt ein Dorf wäre (Teil 2)

Wenn man die Welt aus dieser Sicht betrachtet, wird jedem klar, dass das Bedürfnis nach Zusammengehörigkeit, Verständnis, Akzeptanz und Bildung notwendig ist.

Falls Du heute Morgen gesund und nicht krank aufgewacht bist, bist Du glücklicher als 1 Million Menschen, welche die nächste Woche nicht erleben werden.

Falls Du nie einen Kampf des Krieges erlebt hast, nie die Einsamkeit durch Gefangenschaft, die Agonie des Gequälten oder Hunger gespürt hast – dann bist Du glücklicher als 500 Millionen Menschen der Welt.

Falls Du in die Kirche gehen kannst, ohne die Angst, dass Dir gedroht wird, dass man Dich verhaftet oder Dich umbringt – dann bist Du glücklicher als 3 Milliarden Menschen der Welt.

Falls sich in Deinem Kühlschrank Essen befindet, Du angezogen bist, ein Dach über dem Kopf hast und ein Bett zum Hinlegen – dann bist Du reicher als 75% der Einwohner dieser Welt.

Falls Du ein Konto bei der Bank hast, etwas Geld im Portemonnaie oder etwas Kleingeld in einer kleinen Schachtel – dann gehörst Du zu 8% der wohlhabenden Menschen auf dieser Welt.

Wofür kannst Du heute dankbar sein?



Nach einer Idee von Horst
Opashowski, Zukunftsforscher

Gott ist da

Wenn keiner da ist, der dich in den Arm nimmt,
dann ist Gott da. Gott ist immer da.
Er nimmt dich in den Arm, wenn du Trost und Wärme brauchst.

Wenn keiner da ist, der dich so mag, wie du bist,
dann ist Gott da. Gott ist immer da.
Er liebt dich so wie du bist, weil du es wert bist, geliebt zu werden.

Wenn keiner da ist, der dir hilft,
dann ist Gott da. Gott ist immer da.
Er hilft dir jederzeit, egal was los ist.

Wenn keiner da ist und du große Angst hast,
dann ist Gott da. Gott ist immer da.
Er hält deine Hand und nimmt dir die Angst.

Wenn keiner da ist und dir die Decke auf den Kopf fällt, dann ist Gott da. Gott ist immer da.
Er hält schützend seine Hände über dich und passt auf dich auf.

Gott ist immer da,
Er lässt dich nie alleine und beschützt dich.
Er nimmt dich in den Arm und passt auf dich auf.

Er hilft dir immer und überall.
Er ist dein treuster Begleiter, der dich so mag, wie du bist.

Auf Gott kannst du dich verlassen.
Amen.

SONSTIGE GEBETE

Mach dich auf

Wenn ich dir Gott beweisen soll,
muss ich dich enttäuschen: Ich kann es nicht.
Aber wenn du bereit bist,
lade ich dich ein,
ihn gemeinsam mit mir zu suchen.
Wenn ich dich zu Gott überreden soll,
muss ich schweigen: Ich will es nicht.
Aber wenn du es annimmst,
biete ich dir mein Leben an,
um meinen Glauben mit dir zu teilen.
Wenn ich vor dir Gott verteidigen soll,
muss ich aufgeben: Ich schaff das nicht.
Aber wenn du es willst,
erzähle ich dir von seiner Liebe
und von seiner Freundschaft.
Und ich sage dir:
Mache dich auf
und wandere
ihm entgegen.
Amen.



Werkzeug des Friedens

Herr, mache mich zu einem Werkzeug deines Friedens,

dass ich liebe, wo man hasst;

dass ich verzeihe, wo man beleidigt;

dass ich verbinde, wo Streit ist;

dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;

dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;

dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;

dass ich Liebe entzünde, wo Finsternis regiert;

dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.

Herr, lass mich trachten,

nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich
tröste;

nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich
verstehe;

nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.

Denn wer sich hingibt, der empfängt;

wer sich selbst vergisst, der findet;

wer verzeiht, dem wird verziehen;

und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.

Amen.

SONSTIGE GEBETE

Wer bin ich?

Wer bin ich?

Andere haben mich einsortiert nach Alter und
Geschlecht,

Größe, Gewicht und Haarfarbe, Wohnort und
Konfession,

Herkunft, Vorbildung und Beruf,

nach Steuerklasse und Vorstrafen,

nach Aussehen und Auskommen und Hobbys,
wie sie das nennen.

Ich bin registriert, festgehalten in Karteien,

meine Einkünfte sind erfasst,

meine Daten gespeichert,

meine Einstellung ist bekannt,

ich bin eingestuft, ich lebe in Schubladen.

Du, Herr,

weißt, wer ich bin.

Du rufst mich leise bei meinem Namen.

Amen.



Lothar Zenetti

(krass-konkret-katholisch: Beten, S. 80)

Sagen was ist

Manche Menschen wissen nicht,
wie wichtig es ist, dass sie einfach da sind.

Manche Menschen wissen nicht,
wie gut es tut, sie nur zu sehen.

Manche Menschen wissen nicht,
wie tröstlich ihr gütiges Lächeln wirkt.

Manche Menschen wissen nicht,
wie viel ärmer wir ohne sie wären.

Manche Menschen wissen nicht,
dass sie ein Geschenk des Himmels sind.

Sie wüssten es,
würden wir es ihnen sagen.



Paul Celan,
(krass-konkret-katholisch: Beten, S. 34)

SONSTIGE GEBETE